

Entwicklung Schule bhs

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

<p>Mai 2002</p>	<p>Es zeichneten sich in den drei Gemeinden immer deutlicher zwei Merkmale ab, die Veränderungen forderten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Entwicklung der Schülerzahlen zeigte auf, dass diese in den nächsten Jahren in allen drei Gemeinden rückgängig sein werden. Dies wird unweigerlich zu Klassenschliessungen durch den Kanton führen. 2. Die speziellen Bedürfnisse der einzelnen Schüler haben zugenommen. Dies führt bei mehrstufigen Klassen zu starker Belastung der Lehrperson (LP). <p>Eine Projektgruppe mit Hilfe einer Fachperson vom regionalen Schulinspektorat begann mit umfangreichen Abklärungen über mögliche Zusammenarbeitsformen. Es folgten verschiedene Infoveranstaltungen.</p>
<p>10. Sept. 2004</p>	<p>Gemeindeversammlung in allen 3 Gemeinden: Beschlussfassung über die Schulzusammenlegung der Schulen Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden und Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrages. Die Anträge wurden in allen drei Gemeinden deutlich angenommen.</p>
<p>Aug. 2005</p>	<p>Der Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinden Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden tritt in Kraft: Start der Schule bhs!</p>
	<p>In den ersten drei, vier Jahren der «neuen Schule bhs» schwankten die Schülerzahlen jeweils zwischen 150 und 165. Die Prognosen ab 2010 mit stark sinkenden Schülerzahlen veranlasste die Gemeinden schon damals, eine Arbeitsgruppe «Reorganisation» ins Leben zu rufen. Diese Arbeitsgruppe wurde im Mai 2011 wieder aufgelöst im Hinblick auf eine ganzheitliche Projektgruppe über die gesamte Kirchgemeinde, welche aber nicht zu Stande kam.</p>
<p>Mai 2018</p>	<p>Die damalige SL unterbreitet der Schulkommission (SK), dass die Schülerzahl an der Oberstufe am Sinken ist und dass so schnell wie möglich gehandelt werden muss.</p>
<p>11. Juni 2018</p>	<p>Sofort wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt: Die drei Bildungsverantwortlichen der Gemeinderäte + von den drei Schulstandorten die Standortverantwortliche LP Thema: Neustrukturierung Oberstufe</p>
<p>17. Okt. 2018</p>	<p>Erneutes Treffen der Arbeitsgruppe: Ideenbörse Infolge mehrerer schwierigen Situationen an der Schule (herausfordernde Situationen mit versch. LP, unzufriedene Eltern, Druck vom Kanton...) wurde die Arbeitsgruppe auf Eis gelegt</p>
<p>7. Nov. 2018</p>	<p>Treffen der Schulinspektorin, SK-Präsidentin und SK-Vizepräsidentin zusammen mit dem Gemeindepräsidenten und dem Vizepräsidenten der betroffenen Gemeinde Hofstetten zum</p>

		Thema: Schliessung Oberstufe Die Inspektorin bewilligt ausnahmsweise die Oberstufe für ein weiteres Schuljahr (2019/20)	
17.	Nov.	2018	Treffen der 3 Gemeindepräsidenten und der SK
19.	Dez.	2018	SK-Präsidentin und Vizepräsidentin legen der Bereichsleiterin der Kader- und Systementwicklung, Priska Hellmüller, die Krisensituation dar. Frau Hellmüller stellt der SK zwei Fachkräfte zur Verfügung: 1 Person für die schwierige personelle Situation und eine Person für die strukturellen Themen der Schule.
29.	Jan.	2019	Erstgespräch mit P. Lehmann (Coach der PH Bern) Projektgruppenbildung (ganze SK plus zwei zusätzliche Vertreter aus den Gemeinderäten der 3 Gemeinden) Planung 1. Workshop
25.	März	2019	1. Workshop zur Problemstellung: Rückläufige Schülerzahlen an der Oberstufe, 11 Varianten werden herauskristallisiert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Neues zentrales Schulhaus 2. Es bleibt alles beim Alten 3.a KG-1. Kl. in B/2.-4. Kl. in S./5.-6. Kl. In H./ OS in Brienz 3.b KG-2.KL. in B/3.-4. KL. in S/5.-6. KL. In H/OS in Brienz 4.a KG-1.Kl. in B/2.-4. Kl. In S/5.-9. Kl. In H 4.b KG-2. Kl. In B/3.-4. Kl. In S/5.-9. Kl. In H 4.c KG-2. Kl. In B73.-5. Kl. In S/6.-9. Kl. In H 5. Schliessung Schulstandort Hofstetten 6. 2-5 Realschüler von Brienz retour nach H. 7. Real und Sek Mischklasse 7.-9. Kl. In H. (Modell Twann) 8. Oberstufenschüler von Brienz retour nach H. 9. bbhs (Brienz, Brienzwiler, Hofstetten, Schwanden) 10. Jede Gemeinde schaut selber 11. Oberstufe gemischt mit Privatschule
7.	Mai	2019	2. Workshop Die 11 Varianten wurden bezüglich des Wohles des Kindes und der finanziellen Auswirkungen geprüft. Der Prozess geht in die Gemeinden: Standortschliessung bei uns? Bereitschaft die Kosten solidarisch zu tragen (unabhängig der Schülerzahlen)? Sind wir bereit, die Realstufe nach Brienz zu verlegen? Was heisst für uns das Wohl des Kindes? Ist Modell 4 (Twann) überhaupt eine Option?
3.	Juni	2019	3. Workshop Der Lösung/dem Entscheid mit breitem Konsens entgegenarbeiten und die Grundlagen für die Gemeindeversammlung erarbeiten Laut Info sollen ab Sommer 2 zusätzliche Schüler in die Realstufe eintreten, somit sind wir wieder im mittleren Überprüfungsbereich und der Hauptdruck ist weg!
20.	Aug.	2019	4. Workshop Das Vorgehen ist geklärt. Der Rahmen (Dauer, Anzahl Sitzungen, Fahrplan mit Ziel Frühjahr 2020) ist geklärt Die Information betreffend der 2 zusätzlichen Schüler stellt sich als falsch heraus und die Oberstufe bleibt im unteren Überprüfungsbereich, wir arbeiten also mit Hochdruck weiter!
16.	Sept.	2019	Es wird eine Machbarkeitsstudie der Schulraumplanung, von zwei Architekten der L2A Architekten AG an den 3 Schulstandorten erstellt. Unter anderem werden 5 Szenarien geprüft:

		<ol style="list-style-type: none"> 1. Status Quo 2. 2 Standorte 3. Campus Schwanden 4. Campus Hofstetten 5. Campus Brienzwiler
16.	Okt. 2019	5. Workshop Verhandlungsrunde 1 gelingt! Alle Gemeindevertretenden erarbeiten eine Offerte/Absichtserklärung für ihre Gemeinde: Was haben wir zu bieten, was brauchen wir, was ist uns wichtig?
25.	Nov. 2019	<p>6. Workshop Die Lösung steht! Ergebnisse aus den Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Schulstandort Hofstetten soll geschlossen werden • Der Start der Reorganisation erfolgt im Sommer für alle Zyklen • Die ordentlichen Investitionen gehen zu Lasten der jeweiligen Gemeinde • Betriebs -und Unterhaltskosten bleiben bis 2027 bei Brienzwiler und Schwanden; es wird keine Rechnung an Hofstetten gestellt • Ab 2027 werden die Betriebs -und Unterhaltskosten nach Schülern auf die drei Gemeinden aufgeteilt • Die Vertragsdauer ist bis 2031 • Hofstetten hat ab 2021 keine Schüler mehr des Verbandes bhs • Ein Schulanlass pro Jahr findet in Hofstetten statt; Präzision durch Schulkommission
	Jan. 2020	Erstinformation an betroffenen Realschullehrer, Zweitinformation an ganzes Lehrerkollegium
6.	Feb. 2020	Die Informationsveranstaltung bezüglich der Reorganisation Schule bhs findet für alle Interessierten der drei Gemeinden in Hofstetten statt. Die Inspektorin, die drei Gemeindepräsidenten und die Reorganisationsgruppe mit P. Lehmann präsentieren die Lösung.
10.	März 2020	In allen drei Gemeinden findet gleichzeitig eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Resultat: Schwanden und Brienzwiler nehmen den Antrag deutlich an, in Hofstetten wird der Antrag abgelehnt!
15.	Juni 2020	Abschlusssitzung der Reorganisationsgruppe gemeinsam mit P. Lehmann
26.	Juni 2020	An der Gemeindeversammlung der Gemeinde Schwanden beschliessen die anwesenden Stimmbürger, den Vertrag mit der Schule bhs fristgerecht auf den 31. Juli 2022 zu kündigen.
	Aug. 2020	Hofstetten bildet eine eigene Arbeitsgruppe Brienzwiler sucht mit Brienz den Kontakt um eine Zusammenarbeit zu prüfen. Zudem versucht Brienzwiler mehrmals mit Schwanden an einen Tisch zu sitzen.
		Treffen der Arbeitsgruppen Schwanden und Brienzwiler. Erarbeitung einer Absichtserklärung für eine künftige Zusammenarbeit bs (dies sollte ein positives Signal und Sicherheit

		für die Schüler, Eltern, LP und SL sein = grosse Teile des Vertrauten funktionieren weiter) Eine Zusammenarbeit der drei Gemeinden aber mit nur zwei Schulstandorten steht weiter im Vordergrund.	
25.	Nov.	2020	Reorganisation Schule bhs 1. Treffen mit den Vertretern der drei Gemeinden. Die Resultate der Arbeitsgruppe Hofstetten werden vorgestellt mit ihrem Favoriten: Variante G++ = Schule bhs bleibt erhalten, Schulhaus in jeder Gemeinde ist belebt, die Realschule wechselt nach Brienz, die Schulwegproblematik ist gelöst.
6.	Jan.	2021	2. Treffen mit den Vertretern der drei Gemeinden. Schwanden und Brienzwiler haben diese Varianten eingehend geprüft, können aber keinen Mehrwert erkennen und darum ist es für sie keine Option.
17.	Feb.	2021	Weiteres Treffen der Arbeitsgruppen von Schwanden und Brienzwiler. Die Idee taucht auf, dass Brienzwiler seinen Standort überprüft (Prüfung der gleichen Auflage die man Hofstetten auferlegt hat)
4.	März	2021	3. Treffen mit den Vertretern der drei Gemeinden. Brienzwiler erklärt offiziell, seinen Standort zu überprüfen. Bis Ende 2021 soll der Entscheid für eine allfällige Umnutzung des Schulhauses vorliegen. Hofstetten und Schwanden erklären sich bereit, falls mehr Zeit für die Abklärungen nötig sein sollten, die Umstrukturierung um ein Jahr zu verlängern.
27.	April	2021	1. Infoanlass der Gemeinde Brienzwiler. Die Bevölkerung wird orientiert über eine mögliche Umnutzung des Schulhauses / Schulhaus-Areals. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Das Thema wird weiter verfolgt unter Einbezug der Dorfbewohner.

Brienzwiler, April 2021